## Kirchendistanz und Offenheit nach innen

7.5 Wenn die Kirche gegenüber denjenigen, die sich nur zum Teil mit ihr identifizieren, gegenüber den "Randchristen" und den sogenannten "kirchenfreien Christen" offen ist, widerspricht das nicht der Forderung nach überzeugtem Christsein.

Gerade überzeugte Christen müssen in ehrlicher Erkenntnis ihres eigenen Weges und im Wissen darum, dass Christ-Sein nie ein abgeschlossener Prozess ist, Verständnis aufbringen für jene, die den vollen Schritt nicht oder noch nicht tun können.

7.6 Offenheit nach aussen setzt Offenheit innerhalb der Kirche voraus. Zu dieser Offenheit gehört

* sich gegenseitig ernst zu nehmen
* den andern anzunehmen, auch wenn er nicht gleich denkt
* bei aller Kritik den guten Willen und die Ernsthaftigkeit im Glauben zuzugestehen
* bereit zu sein, aufeinander zu hören, voneinander zu lernen, sich in Frage stellen zu lassen
* Polarisierungen in der Kirche zu vermeiden

Dies befähigt zur sachlichen Auseinandersetzung ohne persönlich zu verletzen.

So muss vor allem das kirchliche Lehramt offen sein gegenüber der öffentlichen Meinung in der Kirche, den Anliegen von Priestern und Laien und der Arbeit der Theologen. Offenheit ist auch gefordert von den Gruppen in der Kirche und von jedem Einzelnen.

Wenn wir Christen die Spannungen innerhalb der Kirche aushalten und sie in christlichem Geiste austragen, leisten wir einen Friedensdienst an der Welt: Wir zeigen, wie Konflikte, die es immer wieder geben wird, sachlich ausgetragen werden können.

7.8 In der ganzen Gemeinde, bei Seelsorgern und Gläubigen, ist das Bewusstsein der Verbundenheit mit jenen Christen zu wecken, die sich nur teilweise oder gar nicht mehr mit der Kirche identifizieren.

In der Verkündigung, im seelsorgerlichen Gespräch, in den Familien und Gruppen ist auf diskriminierende Beurteilung dieser sogenannten "kirchenfreien" Christen zu verzichten.

*Synode 72, Bistum Basel, Text 4: Kirche heute.*

*Gruppengespräch:*

* Was wird hier über die Kirche gesagt?
* Wie nehmen Sie die Kirche und Ihre Pfarrei heute wahr? Entsprechen sie diesen Grundsätzen der Synode 72?
* Wie stehen Sie selber zu diesen Grundsätzen?